

## Unruhige Woche für Jörg Witte

### Fußball-Leistungsklasse

Wenig Ruhepausen ist einigen Leistungsklassen-Fußballern derzeit vergönnt, denn für zwei Teams steht heute bereits der nächste Einsatz auf dem Programm: Der TSV Wipshausen erwartet den SV Bettmar, und morgen muss der Aufstiegsaspirant beim noch nicht gesicherten MTV Peine antreten. Beide Spiele beginnen um 18.30 Uhr.

**TSV Wipshausen – SV Bettmar.** TSV-Coach Jörg Witte hatte keine ruhige Woche: „Nach dem 1:9-Debakel in Schmedenstedt habe ich mir aus dem Umfeld des TSV Wipshausen viel Häme anhören müssen.“ Entsprechend ist nun Wiedergutmachung angesagt. „Die Mannschaft ist jetzt besonders gefordert“, betont Witte. Ziel sei es, „ein gutes Spiel abzuliefern und nach Möglichkeit wie im Hinspiel gewinnen“.

**MTV VJ Peine – BW Schmedenstedt.** MTV-Coach Ingo Bögershausen ist nach dem 3:2-Erfolg gegen Essinghausen ein Stein vom Herzen gefallen. Für ihn steht jetzt fest: „Mit dem Abstieg haben wir nichts mehr zu tun“, sagt er und verweist auf die jüngste Bilanz. Zuletzt gab es sieben Punkte in drei Spielen, die auch das Selbstvertrauen der Mannschaft gestärkt haben. Folglich soll sich seine Elf morgen auch nicht verstecken. „Schmedenstedt ist zwar klarer Favorit, aber wir werden nicht nur hinten drin stehen“, versichert er.

Wichtig sei ihm insbesondere, „dass die Mannschaft eine gute Leistung zeigt“, erklärt der Coach. Und sollte dabei noch ein Punkt herauspringen, „wäre das sehr erfreulich“, sagt Bögershausen, der derzeit zufriedener ist. „Denn es geht stetig bergauf, allerdings muss aufgrund der vielen jungen Spieler immer mal mit Rückschritten gerechnet werden.“

## FUSSBALL

### 1. Kreisklasse Nord

**FC Esperance Umüt Peine II – SV Wacker Wense 2 : 6 (0:1).** 0:1 Neziraj (23.), 0:2 Horand (51.), 0:3 Ziegler (58.), 1:3 (61.), 2:3 (67.), 2:4 Ziegler (73.), 2:5 Kucharek (78.), 2:6 Ziegler (88.).

Besondere: Stötter war an allen 6 Toren der Wenser beteiligt.

**Eixe – Handorf 3:5 (3:2).** 1:0 Schenke (10.), 1:1 Fischer (19.), 2:1 Meyer (21.), 3:1 Fricke (34.), 3:2 Gille (45.), 3:3 Strauß (60.), 3:4 Grötzer (86.) 3:5 König (90.).

**Dungelbeck – Oberg 0:3 (0:0).** 0:1 Kalnusz (52.), 0:2 Backy (69.), 0:3 Ahnke (84.). Besonderes Vorkommnis: Rot für Rohland (Dungelbeck, 60.)

### 1. Kreisklasse Süd

**Germania Barbecke II – FC Pfeil Broistedt II 1:7 (1:1).** 1:0 (25.), 1:1 Bartnik (44.), 1:2, 1:3, 1:4, 1:5 Zengin (59., 68., 74., 79.), 1:6 Hildebrand (83.), 1:7 Zengin (88.).

**SG Adenstedt – TSV Bodenstedt 3:3 (2:2).** 0:1 Gretz (11.), 1:1 Witte (24.), 2:1 Roffmann (30.), 2:2 Lindgren (34., Foulelfmter), 3:2 Temel (52.), 3:3 Bark (65.).

**TSV Münstedt – MTV Wedtlenstedt 6:0 (1:0).** 1:0 Heuer (12.), 2:0, 3:0, 4:0 Böker (50., 55., 60.), 5:0 Schwartz (65.), 6:0 Böker (83.).

**SG Solschen – Viktoria Ölsburg II 6:0 (2:0).** 1:0 Kinno (9.), 2:0 Ernst (43.), 3:0 Schubert (66.), 4:0 Dobat (67.), 5:0 Lochstedt (88.), 6:0 Kahnt (89.).

Besondere Vorkommnisse: Gelb/Rot für Kinno (.84.) (SG Solschen); Rot für Schrape (75.) (Viktoria Ölsburg II).

## FUSSBALL

### 1. Kreisklasse Nord

BSC Bültlen II – SSV Plockhorst	4:2
VfL Woltorf II – TSV Edemissen III	1:2
FC Esperance II – Wacker Wense	2:6
TSV Eike – TSV Handorf	3:5
TSV Rietze-Alv – TSV Essinghaus II	3:2
Arm. Vöhrum II – PSG Peine	2:1
TSV Wendeburg – Marathon Peine	4:0
1. TSV Handorf	22 18 1 3 104:34 55
2. Arm. Vöhrum II	25 16 4 5 64:33 52
3. TSV Wendeburg	25 14 5 6 81:55 47
4. SSV Stedderdorf	22 13 4 5 64:25 43
5. TSV Eike	24 12 5 7 64:45 41
6. TSV Edemissen III	25 11 5 9 55:51 38
7. FC Esperance II	23 10 6 7 57:40 36
8. Wacker Wense	25 10 6 9 41:43 36
9. TSV Essinghaus II	21 8 4 9 28:55 28
10. BSC Bültlen II	23 7 5 11 42:62 26
11. TSV Rietze-Alv	24 8 1 15 44:75 25
12. Marathon Peine	22 6 6 10 30:51 24
13. MTV Dungenstedt	23 7 2 14 36:52 23
14. PSG Peine	23 7 1 15 50:63 22
15. VfL Woltorf II	25 5 3 17 32:68 18
16. SSV Plockhorst	24 4 6 14 35:75 18

### 1. Kreisklasse Süd

Ger. Barbecke II – Pfeil Broistedt II	1:7
BSC Bültlen – Herta Equord	2:2
SG Adenstedt – TSV Bodenstedt	3:3
SG Solschen – Vikt. Ölsburg II	6:0
TSV Dungenbeck II – Fort. Oberg	0:3
TSV Münstedt – MTV Wedtlenstedt	6:0
Takva Peine – SpVgg Gr. Bültlen	2:2
1. BSC Bültlen	24 19 4 1 108:25 61
2. SG Solschen	26 17 3 6 74:48 54
3. SV Lengede II	20 16 2 2 99:24 50
4. TSV Münstedt	26 15 4 7 82:33 49
5. Herta Equord	25 13 6 7 83:60 45
6. Pfeil Broistedt II	24 13 3 8 61:37 42
7. Takva Peine	23 12 4 7 65:65 40
8. Vikt. Ölsburg II	23 9 4 10 41:55 31
9. TV Klein Ilsede	22 8 2 12 35:77 26
10. TSV Bodenstedt	23 7 4 12 50:65 25
11. SpVgg Gr. Bültlen	23 6 7 10 43:73 25
12. Ger. Barbecke II	22 7 0 15 39:94 21
13. Fort. Oberg	23 5 4 14 32:45 19
14. MTV Wedtlenstedt II	22 5 3 14 44:85 18
15. SG Adenstedt	26 4 3 19 42:80 15
16. TSV Dungenbeck II	24 3 5 16 41:73 14

### Die Edemissener

## Handball-A-Jugend verpasst die Endrunde um die norddeutsche Meisterschaft.

VON HARTMUT BUTT

Die weibliche A-Jugend der HSG Nord Edemissen hat ihr Ziel nicht erreicht. Die Endrunde um die Norddeutsche Handball-Meisterschaft in Oytzen wird ohne den Nachwuchs aus dem Nordkreis stattfinden. Nach zwei Vorrunden-Niederlagen in Magdeburg kam das Aus.

**HSG Nord Edemissen – HSC 2000 Magdeburg 25:33 (13:17).** 10 Uhr morgens, dazu ein Gegner mit großem Namen: Keine guten Voraussetzungen, um Bestleistungen abzurufen. Die Edemissener Mädels wirkten zu Beginn sehr nervös, gerieten mit 1:5 in Rückstand. „Das Team hat diesen Rückschlag aber gut verdaut“, sagte Trainer Timo Liepelt, der den Ausgleich zum 5:5 registrieren konnte. In der Folgezeit vergab der niedersächsische Vizemeister mehrere gute Einwurfmöglichkeiten und ging deshalb mit einem Vier-Tore-Rückstand in die Pause.

„Für die zweite Halbzeit hatten wir uns viel vorgenommen“, sagte Liepelt, dessen Pausenansprache Früchte trug. Bis auf zwei Treffer konnten seine Mädels verkürzen. „Der Knackpunkt in der

zweiten Hälfte war, dass wir viereinhalb Minuten in Überzahl keinen Treffer erzielen konnten, stattdessen zwei Gegentreffer kassierten“, schilderte Liepelt, der seinem Team kämpferisch keinen Vorwurf machen konnte.

Vor allem Torjägerin Sarah Schilff spielte auf hohem Niveau, suchte ein ums andere Mal die Lücken in der Magdeburger Abwehr und erzielte zwölf Treffer gegen eine sehr kompakte Heimmannschaft.

„Wir haben zu hoch verloren. Über weite Strecken waren wir ebenbürtig. Schade, dass unsere Chancenauswertung nicht so gut war“, bedauerte Liepelt.

**HSG Nord Edemissen:** Kemmer, Fink, Hoffmann (alle Tor), Schilff (12), Mennecke (3), Krängel (3), Kelkert (1), Rook (1), Buchholz (1), Meyer (1), Borchard (1), Homburg (1), Behme (1)

**HSG Nord Edemissen – VfL Oldenburg 22:23 (14:10).** Lediglich eine halbe Stunde Pause hatten die Edemissener A-Jugendlichen, bevor sie das zweite Mal ran mussten. In der Anfangsphase schien das ein Vorteil zu sein. Über 2:0 gingen die Liepelt-Schützlinge mit 5:2 in Führung. Bis zur 40. Minute lagen sie immer in Führung, weil die Abwehr sehr stabil stand, den Oldenburgerinnen nur wenig Lücken bot. „Das haben wir sehr gut gemacht. Schließlich verfügte Oldenburg über drei Spielerinnen mit Bundesliga-Erfahrung“, berichtete Liepelt, dessen Riege in der Schlussphase auf die Verliererstraße geriet.

„Ich glaube, dass wir die Partie gewonnen hätten, wenn wir eine längere Pause zwischen den zwei Spielen gehabt hätten“, meinte Liepelt, dessen Riege die Chance zum Ausgleich zwar besaß, sie aber in den letzten 30 Sekunden nicht nutzte.

**HSG Nord Edemissen:** Kemmer, Fink, Hoffmann (alle Tor), Krängel (8), Schilff (6), Buchholz (2), Kelkert (1), Rook (1), Meyer (1), Mennecke (1), Behme (1), Homburg (1), Borchard.

## Nach zweiter Verlängerung ausgeschieden

### Handball-Regionpokal: Halbfinale bei den Frauen

Äußerst spannend ging es zu, und äußerst unglücklich haben die Handball-Frauen der SG Adenstedt das Halbfinale im Regionpokal verloren.

**HSC Ehmeh – SG Adenstedt 17:16 nach 2. Verlängerung** (Halbzeit 9:7, nach 60 min. 13:13; nach 70 min 15:15). „In der 1. Halbzeit konnte sich keine der Mannschaften entscheidend absetzen“, berichtete SG-Betreuer Ralf Könecker. Der SG unterliefen zwar im Angriff etliche technische Fehler und klare Torchancen wurden vergeben. Die Abwehr stand jedoch gut, sodass sich der Gastgeber erst am Ende der 1. Halbzeit einen Zwei-Tore-Vorsprung herauswerfen konnte.

Aber die SGA kämpfte sich zurück und holte noch „ein verdienten unentschieden“ nach h60 Minuten. Auch nach der 1.

Verlängerung stand es unentschieden, so dass noch einmal zweimal 5 Minuten gespielt werden mussten. „Wir gingen mit einem Tor in Führung, versäumten es jedoch, das zweite Tor nachzulegen“, berichtete Könecker. Vier Minuten vor Schluss wurde Christiane Zastrow-Klein durch eine „etwas fragwürdige“ Schiedsrichterentscheidung disqualifiziert. „Wir spielten zum Ende hin nicht clever genug und der Gegner konnte noch zwei Tore zum glücklichen Sieg werfen.“

Aufgrund der kämpferischen Leistung wäre der Einzug ins Finale des Regionpokals laut Könecker verdient gewesen, „zumal der Gegner in keinem Fall besser war als wir“.

**SG Adenstedt:** Zastrow-Klein (9), Damian (2), A.Bertram (1), Gloger (1), Pintak (1), Schaper (1), Wedler (1).

## Inline-Skating für Kinder

Am Mittwoch, 28. Mai, beginnt um 18 Uhr im PhysioFIT in Peine ein Inline-Skating-Anfängerkursus für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Nach einer theoretischen Einweisung lernen die Teilnehmer hier das richtige Laufen, Bremsen und

Fallen. Der Kursus geht über sechsmal 60 bis 90 Minuten, und es sind Sportbekleidung, Inline-Skater und Schutzausrüstung mitzubringen. Anmeldungen werden unter der Rufnummer 05171/580358 entgegengenommen. lb

# Jahnerinnen noch zu jung: Platz 3 bei Landesbesten

### Handball-Niedersachsenmeisterschaft: Peiner C-Jugend steckte in der Silberkamphalle zwei Niederlagen ein

Es hat nicht sollen sein: Die weibliche C-Jugend des MTV VJ Peine verpasste bei der Handball-Niedersachsenmeisterschaft den großen Wurf, belegte am Ende in der Peiner Silberkamphalle vor 300 Zuschauern „nur“ Rang drei. Gründe dafür seien Verletzungspech, eine unglückliche Spielansetzung und die noch fehlende Erfahrung gewesen, resümierte TSV-Coach Lutz Benckendorf.

**TV Neerstedt – MTV Vater Jahn Peine 20:9 (10:2).** „Insbesondere im ersten Spiel hat sich der teilweise große Altersunterschied bemerkbar gemacht“, erklärte Jahn-Trainer Lutz Benckendorf. Im Schnitt waren die Neerstedterinnen zehn Zentimeter größer und jeweils um etliche Kilo schwerer. „Deswegen war der spätere Niedersachsenmeister, der bis auf eine einzige Ausnahme ausschließlich mit dem älteren Jahrgang 1993 angetreten ist, uns auch körperlich deutlich überlegen.“

Zwar gelang nach dem Rückstand Jenny Hüsing im Gegenzug der Ausgleich, doch anschließend zeigte sich bereits das größte Manko der mit vier Jugendlichen des Jahrgangs 1995 angetretenen Jahnerinnen: „Die Wurfaußbeute“, sagte Benckendorf. Gleich 17 hochkarätige Einwurfgelegenheiten habe sein Team in dieser Partie ausgelassen. Im zweiten Abschnitt präsentierte sich der MTV dann jedoch erheblich besser, insbesondere Kreisläuferin Anni Molke gelangen nun einige sehenswerte Treffer. „Letztlich war es aber nur Ergebniskosmetik.“

**MTV Peine – HSG Heidmark 17:22 (6:9).** Die zweite Partie begann für das Team des Trainergespanns Dirk Feuerstake/Lutz Benckendorf besser. „Doch aus unerfindlichen Gründen wurde dann das Handballspiel eingestellt“, kritisierte Benckendorf. Folge: Heidmark gelangen mit unorthodoxem, aber effektiven Spiel über den Kreis viele

einfache Treffer. Dementsprechend lag der MTV zur Pause erneut hinten. Zwar gelang Jahn nach dem Seitenwechsel jeweils noch mal der Anschluss zum 8:9 und 10:11, doch der Meister der Staffel Lüneburg zog nun alle Register, brachte außerdem Härte ins Spiel. „Dreimal musste unsere Physiotherapeutin Corinna Sukopp nach rüden Attacken Erste Hilfe leisten“, konstatierte Benckendorf.

Ebenfalls ärgerlich für ihn: „Wiederum haben wir in der entscheidenden Phase glasklare Chancen ausgelassen, unter anderem sogar zwei Siebenmeter.“ Auch eine Auszeit brachte keine Wende, „Heidmark hat einige Unaufmerksamkeiten in unserer Deckung zum Sieg genutzt“.

**MTV Peine – HSG Hannover-West 21:16 (10:9).** Nach nur wenigen Minuten lagen die Peinerinnen in der Partie um Bronze bereits mit 1:4 im Hintertreffen. Doch in der Folgezeit steigerten sie sich, wandelten den Rückstand bis zur Pause in ein 10:9 um. „In der zweiten Halbzeit hat das Team dann etwas befreiter aufgespielt und einen ungefährenden Erfolg eingefahren“, sagte Benckendorf.

Sein Fazit: Der Ausfall von Cecily Stolte sowie eine noch nicht wieder im Vollbesitz ihrer Kräfte befindliche Laura Schauder seien nur schwer zu kompensieren gewesen, „da wir mit Abstand das jüngste Team waren. Die Hälfte des acht Spielerinnen umfassenden Kaders bestand aus Noch-D-Jugendlichen.“

Auch die Konstellation der Ansetzungen war nach Ansicht des Trainers unglücklich. „Gleich zum Auftakt gegen Neerstedt war es für uns alles andere als ideal.“ Doch trotz zweier Niederlagen überweg das Positive. „Unser Team war das fitteste und konnte im Vergleich zu allen anderen noch mal eine Schippe drauflegen. Leider mussten wir unserer Jugend und dem nicht gerade niedrigen



Vonne Krängel (HSG Nord Edemissen) hatte es in Magdeburg deutlich schwerer als sonst, um sich durchzusetzen.

Hartmut Butt

## ERGEBNISSE VON REITTURNIEREN

Beim Einsteigerturnier des Peiner Reit- und Fahrvereins herrschte großer Andrang. Viele Eltern unterstützten ihre Kinder als Turnierbegleiter.

**Die Ergebnisse:** Reiterwettbewerb Jahrg. 95 und jünger: 1. Maik Hessenmüller (Plockhorst/Little Lady/7,9), 5. Jessica Grimm (Woltorf/Nabucco/7,2).

Reiterwettbewerb für Stammmitglieder des RFV Peine: 1. Katrin Mittmann (Moglie/7,6), 2. Yasmin Höver (Colenco Colani/7,4), 3. Lisa Bork (Amy/7,0), 4. Melina Schlüter (Wyatt Earp/6,8), 5. Kathleen Ebert (Annabelle/6,6), 6. Alina Haase (Sascha/6,2), 7. Katrina Lüddecke (Wildfang/6,0).

Dressurreiter-Wettbewerb Jahrg. 94 und jünger: 2. Johanna Krupke (Peine/Willy/7,8), 5. Christin Milius (Blumenhagen/Barnabas 29/7,5), 6. Mayra Wiesener (Hohenhameln/Mary Lou/7,5).

Dressurreiter-Wettbewerb Jahrg. 93 und älter: 3. Lina-Maria Kalloch (Woltorf/Rubina Paula/7,0), 4. Julia Krupke (Peine/Willy/6,2).

Dressurwettbewerb Kl. E: 1. Christin Milius (Blumenhagen/Barnabas 29/7,5), 4. Sandra Sander (Peine/Pia/7,1), 6. Josie Teus (Hohenhameln/Mistel 11/6,9), 7. Lea Giesecke (Hohenhameln/El Bandy/6,8).

Springreiter-Wettbewerb: 1. Kira Marie Cario (Woltorf/Charneur/8,0), 2. Giulia Himstedt (Blumenhagen/7,5), 4. Sophie Hüffmann (Hohenhameln/Kleiner Onkel/7,3), 5. Jessica Grimm (Woltorf/Nabucco/7,2), 6. Lina-Maria Kal-

loch (Woltorf/7,0), 7. Katrin Mittmann (Peine/Moglie/6,8), 9. Julia Krupke (Peine/Willy/6,7), 12. Christin Milius (Blumenhagen/Barnabas 29/6,3).

Springwettbewerb KL. E: 4. Katharina Himstedt (Peine/Escurada/0 Fehler/51,90 Sek.), 5. Rebecca Mörig (Vechelde/Welfen As/0 Fehler/56,20 Sek.), 6. Emelie Peter (Vechelde/Sweet Baroness/0 Fehler/56,40 Sek.).

Mannschaftsspringwettbewerb: 1. Platz für die „Jolly Jumpers“ Gloria Skibba (Peine/Gajus/0 Fehler/32,80 Sek.), Sabrina Vieth (Woltorf/Wonderland's Boy/0 Fehler/33,40 Sek.), Carolin Vieth (Woltorf/Sacco/0 Fehler/33,10 Sek.), Giulia Himstedt (Blumenhagen/Borsalina/8 Fehler/35,70 Sek.).

2. „Springende Dressurreiter“: Meilen Mücke (Peine/Faible M/0 Fehler/33,20 Sek.), Sandra Sander (Peine/Pia/0 Fehler/37,30 Sek.), Katharina Himstedt (Peine/Gladdy/0 Fehler/29,30 Sek.), 5. „Fun Jumpers“ Marita Matthey (Peine/Windsor/4 Fehler/47,70 Sek.), Nina Wojcieszek (Peine/Alex/4 Fehler/34,80 Sek.), Anika Notka (Peine/Granat/0 Fehler/36,90 Sek.), Frank Matthey (Peine/Charly Brown/8 Fehler/53,20 Sek.).

**Reitturnier Seesen-Bilderlahe:** Erste Platzierung in der Klasse M gab es für die erst 15-jährige Schülerin Clara Vanessa Bötöl vom RuF Woltorf. Bei diesem Turnier trug Galina Fee, eine 14-jährige Hannoveraner Fuchsstute, ihre Reiterin zu ihrem bisher größten Erfolg, dem 6. Platz in der Springprüfung der

Klasse M mit Siegerunde in der Zeit von 34,83 Sek. Clara Vanessa reitet bereits seit ihrem 5. Lebensjahr.

Ebenfalls erfolgreich war sie in der Mannschaftsspringprüfung der Kl. L „Equipe de Amazon“. In dieser Prüfung ging die Goldmedaille an Clara Vanessa Bötöl (Woltorf/Galina Fee) und ebenfalls an ihre Vereinskameradin Myriem Oelkers (Woltorf/Finia).

Weitere Ergebnisse: Führzügelklasse: 1. Chiara-Sophia Kiepe (Hohenhameln/Wince-Average), 2. Alina Jansen (Woltorf/Chicco).

Dressurprüfung Kl. A/6/2: 6. Sandra Hacker (Hohenhameln/Nandita Mai/7,1) sowie Platz 1 in der Dressurprüfung Kl. A/7/1.

Stilspringprüfung Kl. A: 2. Sabrina Keunecke (Woltorf/George Pepper/7,5) und Platz 3 in dieser Prüfung mit Charlene 14/7,4, 4. Eileen Keunecke (Woltorf/Feivel 28/7,3).

Springprüfung Kl. A: 1. Sabrina Keunecke (Woltorf/Charlene 14/0 Fehler/43,28 Sek.), 2. Eileen Keunecke (Woltorf/Feivel 128/0 F./43,88 Sek.).

**Reitturnier Salzgitter Mahner Berg:** E-Dressur: 2. Sandra Sander (Peine/Pia) sowie Platz 5 in der A-Dressur.

**Reitturnier in Nienhagen:** Dressurprüfung Kl. L: 4. Eva Ludewig (Hohenhameln/Flower Power/6,5).

Punktespringprüfung Kl. L: 7. Corinna Gonsior (Vechelde/Goldfire/0 Fehler) Stilspringwettbewerb KL. A: 4. Viktoria Gonsior (Vechelde/Shakira/7,4).db



Es war kein Durchkommen für die Jahn-Mädchen gegen den späteren Niedersachsenmeister TV Neerstedt.

Isabell Massel

Nervositätsgrad Tribut zollen“, sagte Benckendorf. Doch ungeachtet dessen, „diese Meisterschaft wird für alle sicherlich eine bleibende Erinnerung sein“, erklärte Benckendorf, dessen Team alsbald erneut gefordert ist. Denn am 25. Mai steht in Hermannsburg die

Qualifikation zur Oberliga auf dem Programm.

**Die Ergebnisse:** TV Neerstedt – MTV Peine 20:9 (10:2), HSG Heidmark – HSG Hannover-West 15:15 (8:7), MTV Peine – HSG Heidmark 17:22 (6:9), HSG Hannover-West – TV Neerstedt 15:22 (7:9), TV Neerstedt –

HSG Heidmark 29:23 (11:10), MTV Peine – HSG Hannover-West 21:16 (10:9).

**MTV Peine:** Tessa Buchholz, Lena Pauling, Kübra Gündüz (alle drei TV), Annika Bergmann, Ewa Acikgöz, Nele Krucc (alle je 1), Jenny Hüsing (10/2), Lisa Ehlers (3/1), Anni Molke (12/4), Laura Schauder (8/2), Maren Benckendorf (11).